

Georg Christian Wecker

Skizzenbuch, Inv. 17856

Die sechs im Städel Museum befindlichen Skizzenbücher des Frankfurter Künstlers Georg Christian Wecker umspannen die Jahre von ca. 1853 bis 1871 und dokumentieren seinen künstlerischen Werdegang bis kurz vor der Reise nach Italien im Jahr 1873.

Die Skizzenbücher aus den 1850er Jahren (Inv. 17854, 17855) enthalten dabei vor allem Zeichnungen nach Vorlagen. Beim Kopieren mag der ehemalige Schüler von Jakob Becker und Edward von Steinle sein Auge, seinen zeichnerischen Strich aber auch das Komponieren figürlicher Szenen geschult haben. Die Skizzenbücher der 1860er Jahre (Inv. 17856 bis 17859) zeigen dagegen eine größere Freiheit der Linie, ein Studieren nach der Natur, von Menschen, Faltenwürfen, Bäumen und Blumen, aber auch von Tieren. Unverändert präzise bleiben über die Jahre die Landschafts- und Stadtansichten, die Wecker vielfach mit dem Pinsel tönnte und gelegentlich auch in Weiß höhte.

Die zwischen 1853 und 1857 entstandenen Zeichnungen des vorliegenden Skizzenbuchs zeigen Motive aus Frankfurt, Offenbach und – auf den letzten Seiten – Nürnberg und Venedig, letztere wohl nach Vorlagen. Dazwischen finden sich nach der Natur festgehaltene Blumen- und Figurenstudien. Der Knabekopf auf den Rückseiten von Blatt 20 und 22 verrät Weckers Auseinandersetzung mit den Nazarenern, mit Friedrich Overbeck oder auch Franz Pforr. Das besondere Interesse an Faltenwürfen, das sich in vergleichsweise vielen Studien ausdrückt, setzt sich in den folgenden Skizzenbüchern fort (vgl. vor allem Inv. 17857).

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Bleistift ausgeführt. Im Rahmen des Projekts wurden relevante Bezeichnungen, wenn möglich, transkribiert.

Spiegel vorne: ganzseitig Notizen (teils um 90 Grad, teils um 180 Grad gedreht); oben links Händleretikett „Andreas Kant / in MÜNCHEN / Papier, Schreibmaterialien / und Speditions Handlung.“

Blatt (Bl.) 1: nah entlang des Falzes abgeschnitten

- Bl. 2 recto (r): um 90 Grad nach rechts gedreht und ganzseitig mit Auflistungen und Notizen beschrieben
- Bl. 2 verso (v): um 90 Grad nach links gedrehte Skizzen und die Figurenstudie eines stehenden Mannes im Profil nach links
- Bl. 3r: mit Feder über Bleistift ausgeführte und um 90 Grad nach rechts gedrehte Darstellung einer Victoria mit Lorbeerkranz in der rechten Hand
- Bl. 3v: leer
- Bl. 4r: mit Feder über Bleistift ausgeführte und um 90 Grad nach rechts gedrehte Darstellung von Thalia, der Muse der Komödie, eine fratzenhafte Maske hochhaltend
- Bl. 4v: um 90 Grad nach links gedrehte Figurenskizze
- Bl. 5: nah entlang des Falzes abgeschnitten
- Bl. 6r–Bl. 7r: ganzseitig dicht beschrieben
- Bl. 7v: um 90 Grad nach rechts gedrehte Faltenstudie eines hängenden Stoffes, minimal über den Falz auf Bl. 8r hinauslaufend
- Bl. 8r: mittig Pflanzenstudie mit glockenförmigen Blüten; rechts, um 90 Grad nach links gedrehte Skizze eines Mannes mit hohem Hut im Profil nach links
- Bl. 8v: Nachzeichnung eines Freskos (?) mit der Darstellung des Sündenfalls, links auf einem kleinen Vorsprung eine eingetopfte Pflanze, teilweise aquarelliert und mit Pinsel übergangen; datiert und bezeichnet unten rechts: Frankft[?] / 3 Dez. 57. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 9r: blasse Stadtansicht, wohl von Frankfurt mit Dom und Eschenheimer Tor, im Vordergrund der Main; bezeichnet unten rechts: Dez [?] 57 / [...?]
- Bl. 9v: um 90 Grad nach rechts gedrehter Blick auf einen Eingang, dahinter der Chor einer gotischen Kirche
- Bl. 10r: links: um 90 Grad nach rechts gedrehte Blütenstudie; rechts: um 90 Grad nach links gedrehte blasse Skizze einer Katze
- Bl. 10v: um 90 Grad nach rechts gedrehter Blick auf einen Hof zwischen Häusern, links ein Wassertrog
- Bl. 11r: um 90 Grad nach links gedrehter Blick auf einen geschwungenen Pfad oder Bachlauf hin zu dichten Bäumen, rechts ein Haus
- Bl. 11v: leer
- Bl. 12r–Bl. 13: nur noch um den Heftfaden hängende Papierreste verbleibend
- Bl. 14r: Landschaftsansicht mit einem baumbestandenen Hang
- Bl. 14v: leer
- Bl. 15r: um 90 Grad nach rechts gedrehte Kopfstudie einer Frau mit Flechtfrisur von schräg hinten
- Bl. 15v: leer
- Bl. 16r: Blick über einen Hof auf eine mit Wein berankte Hausfassade; datiert und bezeichnet unten rechts: Forellenhof [?]. 57 Frft. aM [alles um 90 Grad nach links gedreht]

- Bl. 16v: leer
- Bl. 17r: um 90 Grad nach rechts gedrehter Blick auf einen reich ornamentierten Stadtbrunnen mit Schwängelpumpe
- Bl. 17v: leer
- Bl. 18–Bl. 19r: eng entlang des Falzes abgeschnitten
- Bl. 20r: um 90 Grad nach rechts gedrehte Studie einer Stadtmauer mit Torbogen
- Bl. 20v: um 90 Grad nach links gedrehtes Profilbildnis eines Knaben mit mittellangem Haar, die Gesichtszüge nur angedeutet
- Bl. 21: leer mit angehängtem, anderen Velinpapier
- Bl. 22r: um 90 Grad nach links gedrehter, von Bäumen flankierter Blick auf einen Schuppen, dahinter ein Turmerker
- Bl. 22v: um 90 Grad nach links gedrehte Kopfstudien; oben: der Hinterkopf eines Säuglings; unten: der Hinterkopf, ggf. des auf Bl. 20v dargestellten Knaben mit lockigem, mittellangem Haar
- Bl. 23r: leer
- Bl. 23v: um 90 Grad nach rechts gedrehte Landschaftsansicht mit Blick in einen Wald
- Bl. 24r: leer
- Bl. 24v: Blick auf das Isenburger Schloss in Offenbach; bezeichnet unten rechts: Offenbach [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 25r: leer
- Bl. 25v: um 180 Grad gedrehter, blass gezeichneter Blick auf ein mittelalterliches Gehöft (?)
- Bl. 26r: 2 Skizzen von Enten
- Bl. 26v: um 90 Grad nach links gedreht: Bruststück einer Frau im Dreiviertelprofil mit Flechtfrisur und Band im Haar
- Bl. 27r: um 90 Grad nach rechts gedreht: von Bäumen flankierter Blick auf eine steinerne Brücke, ein kleiner Bach schlängelt sich durch den Vordergrund
- Bl. 27v: um 90 Grad nach links gedreht: Blick in einen Wald
- Bl. 28r: drei Skizzen zu einem Schwan: oben und links unten: den Kopf zwischen seine Flügel gesteckt; unten rechts: Studie eines der Füße
- Bl. 28v: um 180 Grad gedrehte Studie eines Schafskopfs, daneben blasse Skizzen von Körper und Fuß
- Bl. 29r: zwei kleine Skizzen
- Bl. 29v: Blick auf ein großes Haus mit Tordurchfahrt, am Himmel Vögel; bezeichnet unten rechts: [...] [alles um 90 Grad nach links gedreht]
- Bl. 30r: Blick auf ein Haus, davor eine kleine Brücke über ein Flüsschen, links Bäume
- Bl. 30v–Bl. 31r: Blick auf eine Höhenburg und die Dächer einer Stadt, rechts eine weite Hügellandschaft; datiert und bezeichnet unten rechts: Wbg [?] July 20 57 [alles um 180 Grad gedreht]

- Bl. 31v: Ganzkörperfigur einer auf einem Stein im Freien sitzenden Frau mit langem Kleid und Hochsteckfrisur; datiert und bezeichnet unten rechts: Wbg [?] 20/ 7 57. [alles um 90 Grad nach links gedreht]
- Bl. 32r: leer
- Bl. 32v: um 90 Grad nach links gedreht, auf punktuell eingeklebtes Transparentpapier gezeichnet: mit Feder in Grau ausgeführte Rückenfigur einer Frau mit aufwendiger Flechtfrisur
- Bl. 33r: leer
- Bl. 33v: mit Pinsel übergangene Faltenstudie eines hängenden Stoffes; datiert unten rechts: 9 July 53 [alles um 90 Grad nach links gedreht]
- Bl. 34r: um 90 Grad nach links gedreht, Studien von Musikinstrumenten: oben links: eine Klarinette mit Mundstück; mittig ein Cello, rechts davon Spitze und Ende des Bogens
- Bl. 34v: Studie einer linken Hand; bezeichnet unten mittig: Die Hand die samstags ihren Besen führt, / wird sonntags dich am besten careßiren [alles um 180 Grad gedreht]
- Bl. 35r: leer
- Bl. 35v: um 90 Grad nach links gedreht: Pflanzenstudie eines Lippenblütlers (?)
- Bl. 36r: um 90 Grad nach links gedreht: Blick in eine Straße, rechts ein hohes Haus mit Erkern
- Bl. 36v: Faltenstudie
- Bl. 37r: leer
- Bl. 37v: Faltenstudie eines hängenden Stoffes, vgl. auch Bl. 7v; datiert unten rechts: 53 / 1 July [alles um 90 Grad nach links gedreht]
- Bl. 38: eng entlang des Falzes abgeschnitten
- Bl. 39r: leer
- Bl. 39v: Studie einer liegenden, abgeschnittenen Rose mit Blüte und Knospen; datiert unten links: Juny 57.
- Bl. 40r: leer
- Bl. 40v: Studie eines liegenden, abgeschnittenen Rose mit Blüten und Knospen; datiert unten links: Juny 57 (?).
- Bl. 41: eng entlang des Falzes abgeschnitten
- Bl. 42r: leer
- Bl. 42v: Blick auf den Heidenturm der Nürnberger Kaiserburg; bezeichnet unten rechts: N[...?]g Schloß [alles um 90 Grad nach links gedreht]
- Bl. 43r: leer
- Bl. 43v–Bl. 44r: Blick von Giudecca auf die Lagune von Venedig; datiert und bezeichnet unten rechts: Venezia / Giudecca / Maggio 57. [alles um 180 Grad gedreht]
- Bl. 44v: Darstellung eines im Stehen lesenden Mönchs in Seitenansicht nach links; bezeichnet oben rechts: Venezia / funeralia Ta[...?] / Maggio 57 [alles um 90 Grad nach links gedreht]
- Bl. 45r: leer

Bl. 45v: Blick auf die Frarikirche und die Kirche San Rocco in Vendig; datiert und bezeichnet unten links: Venezia / Ciesa dei Frari / et San Rocko / Maggio. 57 [alles um 90 Grad nach links gedreht]

Bl. 46r: leer

Bl. 46v–Bl. 47r: Blick von Giudecca auf die Lagune von Venedig, mit Pinsel übergangen; datiert und bezeichnet unten rechts: Venezia / G[...?] / 5 [...?] 1857 [alles um 180 Grad gedreht]

Bl. 47v: Nachzeichnung eines Details aus einem der Fresken von Paolo Veronese in der Kirche von San Sebastiano, Venedig; bezeichnet unten rechts: Paolo Veronese / Ciesa San Sebastiano [alles um 90 Grad nach links gedreht]

Bl. 48r: leer

Bl. 48v: Figurenstudie eines sitzenden Mannes mit Pfeife; datiert und bezeichnet unten links: Venezia 27 Aprile 1857 / Piazza San Marco [alles um 180 Grad gedreht]

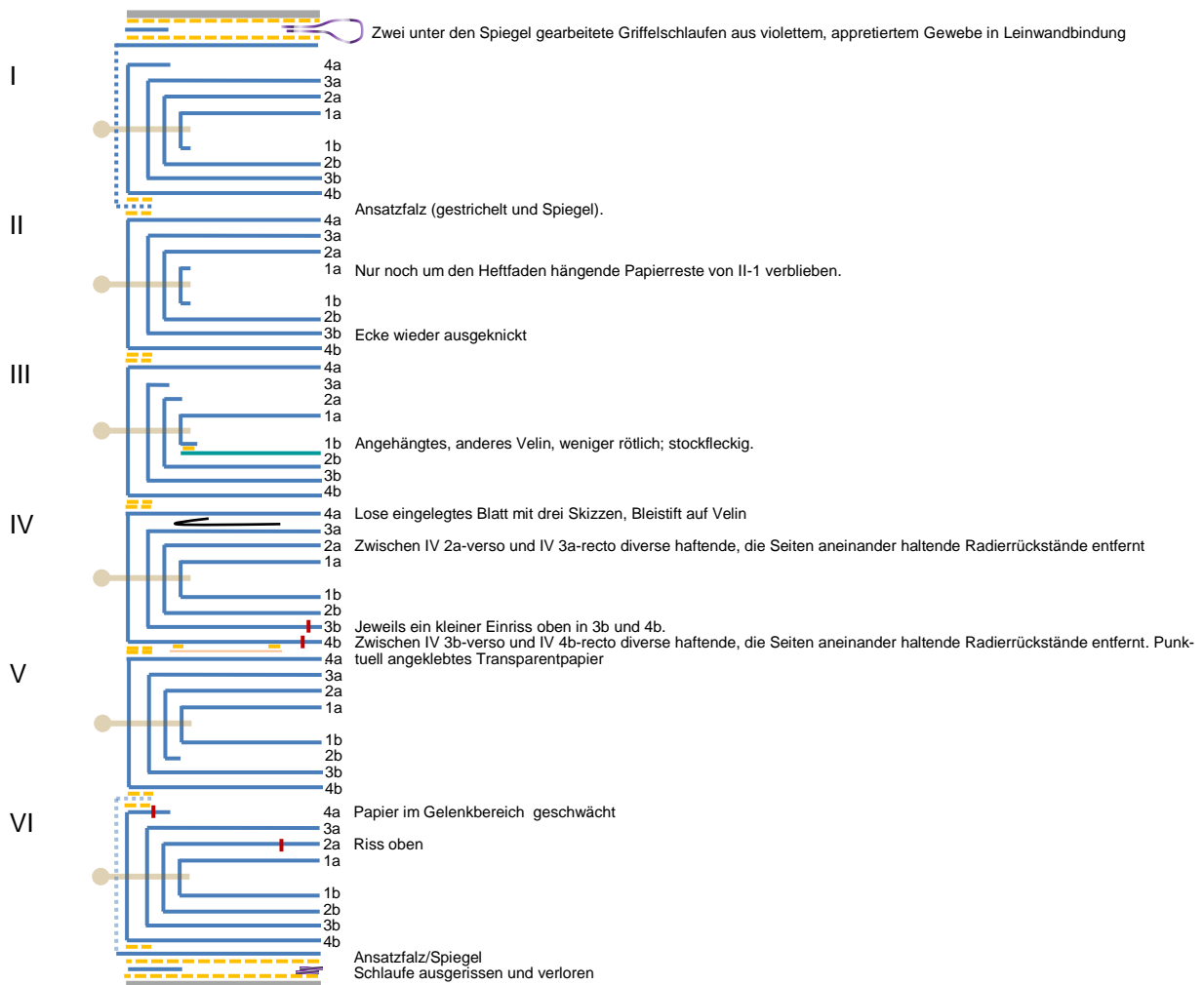
Spiegel hinten: mit wenigen Bezeichnungen versehen

Ehemals lose einliegend:

Einleger 1, ehem. einliegend zwischen Blatt 25 und Blatt 26: recto: männliche Kopfstudien im Profil; bezeichnet unten links: Caesar; verso: leer (Bleistift auf Velinpapier, 158 x 90 mm)

LAGENPROTOKOLL

- = Deckelkernpappen
- = Velinpapier a des gehefteten Buchblockes
- - = Klebeschicht
- = Angeklebtes Velinpapier, weniger rötlicher Ton als a, stockfleckig
- = Angeklebtes Transparentpapier
- = Heftzwirn in Lagenmitte
- = Griffelschleife, textil



Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.

Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Francisca Nowel-Camino

Stand: 13. November 2020

CC BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main